Otto Malling / Jonas Wilfert

Die sieben Worte des Erlösers am Kreuze

(Uraufführung)

und Passionsmusik von J. S. Bach, J. Haydn

Ausführende:

Ingo Witzke (Bass)
Jonas Wilfert (Orgel)

Freitag, den 27. März 2020 ◆ 20 Uhr

St. Afra ◆ Graunstr. 31 ◆ 13355 Berlin

Eintritt frei ◆ www.institut-philipp-neri.de

Die letzten Worte Jesu am Kreuz sind in allen vier Evangelien überliefert und haben seit jeher eine große Bedeutung für die Christenheit.

Seit den frühen Anfängen der mehrstimmigen Vokalmusik sind sie in jeder musikalischen Epoche vertont worden, beispielsweise von *Heinrich Schütz*, *Joseph Haydn*, *César Franck* und *Otto Malling*. Der dänische Romantiker *Malling* (1848–1915) gehört zur Riege erstklassiger skandinavischer Komponisten, von denen heutzutage leider und zu Unrecht nur noch ganz wenige Vertreter, wie *Grieg* oder *Sibelius*, bekannt sind.

In der empfindsamen romantischen Epoche waren ausdrucksstarke Instrumentalkompositionen, die durch ihre Expressivität keinen Text erfordern, weit verbreitet; man denke an zahlreiche *„sinfonische Dichtungen“* oder *„Lieder ohne Worte“*. In diese Kategorie fällt auch *Otto Mallings Opus 81*. Den *„sieben letzten Worten des Erlösers am Kreuze“* widmete er sich rein instrumental unter der Bezeichnung *„Stimmungsbilder für die Orgel“*.

Jonas Wilfert hat behutsam und unter Wahrung der originalen Orgelstimme ergänzend die Christusworte für Baß textiert und vertont, wodurch die Passionsdramatik noch plastischer erlebbar wird. Umrahmt wird das neuentstandene, etwa vierzigminütige Oratorium von Passionsarien von *Bach* und *Haydn*.